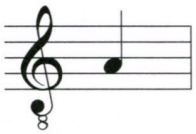
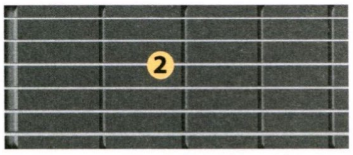
Erste gegriffene Töne

Die Note a:





Die Note a greifen wir auf dem 2. Bund der g-Saite mit dem Mittelfinger.

Plopp-Ton: Finger liegt ohne Druck auf der Saite.

Normaler Ton: Finger drückt die Saite nieder.

Was sind Plopp-Töne?

Der linke Mittelfinger setzt knapp vor dem Bundstab auf, jedoch mit extrem wenig Druck.

Der rechte Daumen schlägt diesen Ton an, der entstehende Klang ist sehr geräuschhaft = er „ploppt".

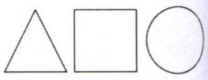
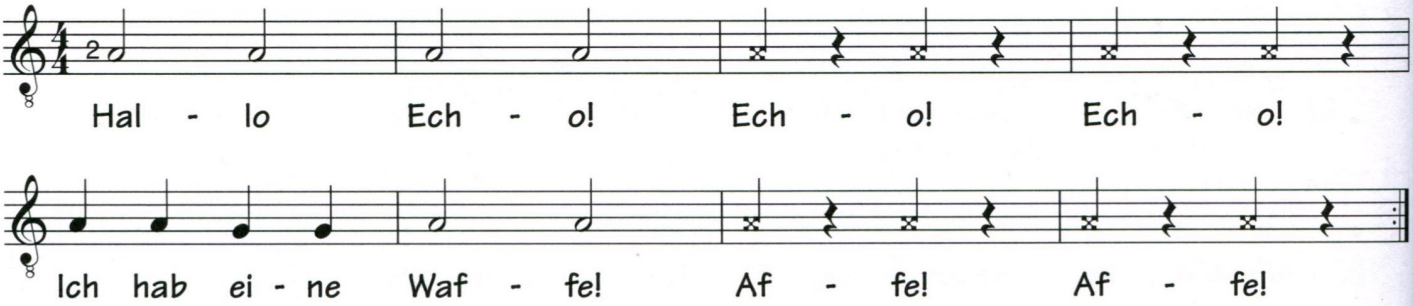
Mit Hilfe dieser Plopp-Töne lernt man auch, den optimalen (also den gerade notwendigen) Auflagedruck für die linke Hand zu finden.

Plopp-Töne werden auch Ghost-Notes genannt.

Ein Plopp-Ton klingt nur kurz und wird als Kreuz mit Notenhals notiert.
Die Pausen zwischen den Plopptönen kann man mit Zeichen anzeigen: den Pausenzeichen.
Zu jedem Notenwert gibt es auch einen entsprechenden Pausenwert.
Einer Viertelnote entspricht die Viertelpause. Eine Viertelpause sieht so aus:

Zahlen im Notenbild sollen dir helfen, mit dem richtigen Finger der linken Hand zu greifen.

07 a Hallo, Echo!



Langer/Neges